

KUNSTHAUS ZÜRICH

Meindert Hobbema, artist (*Oktober 1638 Amsterdam, +7.12.1709 Amsterdam)



Titel	Bauernhäuser unter Bäumen
Weitere Titel	Farmhouses under Trees Landschaft [historisch] Landschaft mit Bäumen und Häusern [historisch]
Datierung	1665
Material/ Technik	Öl auf Eichenholz
Massangaben	Bildmass: 60,5 x 84,5 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. r.: m. Hobbema . / fec 1665
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	R 14
Creditline	Kunsthhaus Zürich, Ruzicka-Stiftung, 1948
Zugangsjahr	1948
Gattung	painting
Systematik	B 1[2] painting 16th to 18th century BEL and NLD
Werkbeschrieb	-
Provenienz	Meindert Hobbema (*1638 Amsterdam, +1709 Amsterdam) (Künstler/-in) Verbleib unbekannt o.D. – 1.6.1833, George Vivian (*1798, +1873) (Sammler/-in), London 1.6.1833, Christie's London (Auktion), London, Lot 97 Verbleib unbekannt spätestens ab 1835 – 1848, Charles Heusch (*1775, +1848) (Sammler/-in), London 1848 – mindestens bis 1854, Frederick Heusch (*1809, +1870) (Sammler/-in), Nachlass 1855 – 1911, Lionel von Rothschild (*1808 London, +1879 London) (Sammler/-in), London, Kauf spätestens ab 1911 – 31.1.1918, Alfred Charles de Rothschild (*1842 London, +1918) (Sammler/-in), London, Nachlass frühestens ab 31.1.1918 – 28.1.1942, Lionel Nathan von Rothschild (*1882 London, +1942 London) (Sammler/-in), London, Nachlass frühestens ab 28.1.1942 – 4.1942, Edmund Leopold de Rothschild (*1916 London,

KUNSTHAUS ZÜRICH

+2009) (Sammler/-in), London, Nachlass
4.1942 – o.D., Claude Partridge (*1905, +1958) (Sammler/-in), London, Kauf
[Verbleib unbekannt?]
o.D. – 11.9.1947, Nathan Katz (*1893 Dieren, +1949) (Kunsthändler/-in), Basel
11.9.1947 – 27.12.1948, Leopold Ruzicka (*1887 Vukovar, +1976 Mammern) (Sammler/-
in), Zürich, Kauf
27.12.1948 – 2005, Ruzicka-Stiftung (Sammlung), Zürich, Übertragung
1949 – 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe
ab 2005, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Geschenk

Provenienzstatus

C – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Aus den vorliegenden Recherchen ergeben sich keine Belege für NS-Raubkunst. Es liegen jedoch Hinweise auf NS-Raubkunst und / oder auffällige Begleitumstände vor. Die Herkunft muss weiter erforscht werden.

Zur Provenienz

Dieses Gemälde von Meindert Hobbema stammt aus der Sammlung des Nobelpreisträgers und Kunstsammlers Leopold Ruzicka, woraus es 2005 dem Kunsthaus Zürich geschenkt wurde. Es befand sich von 1855 bis 1942 im Familienbesitz des in England ansässigen Zweigs der jüdischen Bankiersfamilie Rothschild. Mit dem Tod des britischen Bankiers und Politikers Lionel Rothschild 1942 ging die hochkarätige Kunstsammlung an dessen Sohn Edmund de Rothschild. Dieser verkaufte Werke daraus, um die Erbschaftssteuer zahlen zu können. Ein Inventar zur Sammlung vermerkt zum Gemälde Hobbemas 1942 den Verkauf an den Londoner Sammler Claude Partridge. 1947 ist das Werk dann beim Kunsthändler Nathan Katz in Basel nachweisbar. Recherchen haben ergeben, dass eine Zusammenarbeit zwischen Katz und Partridge bestand. Aufgrund dessen kann ein direkter Besitzwechsel angenommen werden, jedoch gibt es bisher keine eindeutigen Belege dafür. Somit kann ein NS-verfolgungsbedingter Entzug aktuell nicht ausgeschlossen werden. (Recherchestand 30.06.2023)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 110.
- Gemälde der Ruzicka-Stiftung (Text: L. Ruzicka), Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich, Zürich: Kunsthaus Zürich, 1949, No. 14.
- Horst Gerson: «En Hobbema van 1665», in: Kunsthistorische Mededelingen van het Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie 2, 1947, S. 43-47, No. 3-4.
- Landschaften. Orte der Malerei, hrsg. von Philippe Büttner, Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich, Zürich, 2020, No. 21.
- Meisterwerke holländischer Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts, Ausst.-Kat. Wallraf-Richartz-Museum Köln, Köln, 1954, No. 12, ill. No. 7.